

Aktueller Kader der 1. Mannschaft

Pos. Nr.	Name	Geb.-Datum	Größe	Gewicht	im Kader seit
T 1	Schmidt, Thorsten	30.04.77	1,79m	75kg	2001
30	Nagel, Ralph	11.08.63	1,82m	94kg	1999
64	Specht, Thomas	16.02.64	1,85m	90kg	1997

V 5	Mares, Jaroslav	09.10.76	1,83m	80kg	2001
8	Daubmann, Michael	12.07.69	1,80m	66kg	1999
15	Damal, Volker	06.07.69	1,83m	90kg	1997
17	Wenk, Bernd	21.11.64	1,84m	81kg	1993
24	Dörflinger, Michael	10.04.73	1,75m	88kg	1994
27	Isemann, Frank	19.05.69	1,74m	72kg	1993
28	Unger, Wolf-Dieter	20.11.58	1,70m	70kg	2002
29	Fräulin, Erhard	05.05.58	1,76m	77kg	2002
41	Pach, Jochen	10.12.82	1,84m	78kg	1999
81	Zipser, Sebastian	04.09.82	1,79m	98kg	2000

S 2	Helmich, Thorsten	28.06.67	1,90m	80kg	1993
4	Fendrich, Markus	01.04.71	1,83m	72kg	1996
7	Goppe, Wladimir	27.02.80	1,73m	78kg	2001
10	Frielingsdorf, Oliver	02.07.74	1,80m	74kg	1999
12	Ziegler, Sebastian	18.04.82	1,80m	82kg	2001
14	Schmiedle, Frank	06.02.72	1,69m	69kg	1993
16	Fen, Eugen	12.12.82	1,83m	74kg	2001
19	Bürgin, Björn	28.02.71	1,78m	78kg	1993
26	Schulemann, Barbara	31.07.69	1,65m	60kg	1993
33	Rodenfels, Jonathan	03.09.82	1,78m	72kg	1999
40	Würger, Michael	04.08.70	1,75m	80kg	1997
89	Mitas, Karel	29.10.75	1,76m	67kg	2000
97	von Arx, Melanie	11.08.75	1,60m	62kg	1998
98	Glatt, Manuel	02.10.85	1,70m	55kg	2001

Ergebnisse/Tabelle der Dreiländereck-Liga (3LEL)

In der Dreiländereck-Liga «3LEL» haben sich Eishockeyteams aus der Region rund um das Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz zusammengeschlossen. Die teilnehmenden Mannschaften spielen zunächst eine Einfachrunde, die beiden Bestplatzierten ermitteln anschließend in einem Finale den Meister.



Ergebnisse & Spielplan 3LEL

Sa 27.10.01	Eagles Freiburg	–	HC Piranhas	7:1
So 04.11.01	HC Piranhas	–	ESG Weil/Rh.	8:2
So 18.11.01	ESG Weil/Rh.	–	HC Crosscheck	6:2
So 25.11.01	ESG Weil/Rh.	–	Eagles Freiburg	2:3
So 02.12.01	HC Crosscheck	–	HC Piranhas	0:9
Fr 14.12.01	Eagles Freiburg	–	ESG Weil/Rh.	10:3
Sa 22.12.01	Eagles Freiburg	–	HC Crosscheck	5:0*
So 06.01.02	ESG Weil/Rh.	–	HC Piranhas	2:7
Fr 11.01.02	HC Piranhas	–	Eagles Freiburg	6:1
So 13.01.02	HC Crosscheck	–	ESG Weil/Rh.	4:6
So 27.01.02	HC Crosscheck	–	Eagles Freiburg	:
Sa 02.02.02	HC Piranhas	–	HC Crosscheck	:

*Diese Partie wurde aufgrund einer Spielabsage mit 2:0 Punkten und 5:0 Toren zugunsten der Eagles Freiburg gewertet

Tabelle 3LEL

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	HC Piranhas	5	31:12	8:2
2.	Eagles Freiburg	5	26:12	8:2
3.	ESG Weil am Rhein	6	21:34	4:8
4.	HC Crosscheck Rheinfelden	4	6:26	0:8

Spielplan ESG Weil am Rhein

Aktuelle Infos rund um die bevorstehenden Matches der ESG Weil am Rhein in der zweiten Saisonhälfte finden Sie im Internet unter www.esg-weil.de. Gesondert erwähnt sei vorab das Turnier der Eagles Freiburg, an dem die Critters teilnehmen. Der «Eagles-Cup» findet am Fr./Sa., 1./2. März in Weil am Rhein statt. Merken Sie sich diesen Termin doch schon einmal vor und besuchen Sie uns in der Eishalle des imPULSIV-Freizeitcenters.



DIE FREIZEIT

UNSER SPORT + FREIZEIT-ANGEBOT

- SQUASH
Telefon 7 69 85
- BADMINTON
Telefon 77 900
- KLETTERGARTEN
Telefon 77 900
- SAUNA / SOLARIUM
- BISTRO



WIR SIND GUT ERREICHBAR

- ◆ **ANSCHRIFT:**
Basler Straße 45,
79576 Weil am Rhein
- ◆ **TELEFON:**
00.49 (0) 7621
77 900
- ◆ **ANFAHRT aus Deutschland:**
BAB-Ausfahrt Weil a. Rh.
B3 Richtung Weil-Otterbach /
Grenze Basel
- ◆ **ANFAHRT aus der Schweiz:**
Grenzübergang Basel /
Weil-Otterbach
Die Anlage befindet sich
direkt an der B3. Parkplätze
vorhanden.
Buslinie 55: Haltestelle "Grün 99"

FREIZEIT CENTER



WEIL-OTTERBACH

www.impulsiv-weil.de



ERLEBEN

- **EISSPORTHALLE**
Telefon 7 10 36

ÖFFNUNGSZEITEN

MO	16.00 - 18.00 Uhr	Eishockeytraining Jugendliche
DI	15.00 - 20.00 Uhr	Publikumslauf
MI	15.00 - 21.00 Uhr	Publikumslauf
DO	15.00 - 19.00 Uhr	Publikumslauf Kindernachmittag
FR	15.00 - 22.00 Uhr	Publikumslauf Aktuelle Charts
SA	14.00 - 17.00 Uhr	Publikumslauf
SA	18.00 - 23.00 Uhr	EIS-DISCO
SO	10.00 - 13.00 Uhr	Publikumslauf
	14.00 - 19.00 Uhr	EIS-DISCO

HEISS AUF EIS

Spielerportrait der ESG Weil am Rhein

Name. Jonathan Rodenfels

Position. Stürmer

Rücknummer. 33

Gewicht. 72 kg

Größe. 178 cm

Geburtsdatum. 3. September 1982

Geburtsort. Freiburg im Breisgau

Wann und wo mit Eishockey angefangen.
1997 bei den Critters Weil am Rhein

Wie zum Eishockey gekommen. Durch
Spielen auf dem Eisweiher in Schopfheim

Spitzname im Team. Joni

Sportliches Vorbild. –

Sportliche Reizfigur. Steve Yzerman

Schönstes Erlebnis im Eishockey.
Erstes Tor in einem Spiel

Sportliches Ziel.
Immer Spaß am Eishockey zu haben

Besondere Fähigkeit (außer Eishockey).
Klavierspielen

Lieblingsessen. Raclette

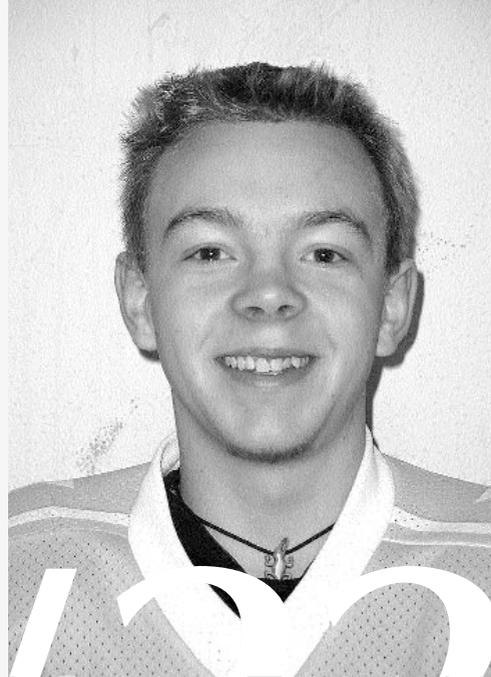
Letzte Musik-CD.
Anastacia – Freak of Nature

Letzter Kinofilm. Herr der Ringe

Lieblings-Fernsehsendung.
MTV jackass, Simpsons, Fett MTV

Derzeitiger Beruf. Schüler

Traumberuf. Biochemiker



JONATHAN
RODENFELS

Spitzen-Eishockey im Dreiländereck beim EHC BASEL/KLH

Seit Jahren wächst die Region Südwestdeutschland, das Elsass und die Nordwestschweiz in gesellschaftspolitischer, kultureller aber auch sportlicher Hinsicht immer näher zusammen. Deshalb ist es nahe liegend, dass sich der EHC BASEL auch an die südbadische Bevölkerung wendet und dazu einlädt, Spitzen-Eishockey zu besuchen.

Die DRAGONS der EHC BASEL AG bestreiten im zweiten Jahr in der Nationalliga B in einer Zehnergruppe die Meisterschaft der zweithöchsten Leistungsklasse (analog zur II. Bundesliga). Dabei ist Eishockey vom feinsten zu sehen, hat sich doch das Schweizerische Eishockey in den letzten zehn Jahren zu einem professionellen Top-Niveau entwickelt. Die Resultate der Nationalmannschaften (Aktive und Nachwuchs!) legen dafür Beweis ab.

Haben Sie sich schon davon überzeugen lassen, zum Beispiel im Rahmen der Vorbereitungsspiele gegen die Wölfe des EHC Freiburg? Besuchen Sie doch mal ein EHC Heimspiel unserer DRAGONS auf der Kunsteisbahn Margarethenpark!



Heimspiele der DRAGONS EHC BASEL (alle Beginn um 20.00 Uhr)

Dienstag	08. Januar 2002	DRAGONS EHC BASEL – HC Chaux-de-Fonds
Dienstag	15. Januar 2002	DRAGONS EHC BASEL – EHC Visp
Samstag	26. Januar 2002	DRAGONS EHC BASEL – HC Sierre
Dienstag	29. Januar 2002	DRAGONS EHC BASEL – GC SCK Lions
Dienstag	12. Februar 2002	DRAGONS EHC BASEL – HC Ajoie
Samstag	16. Februar 2002	DRAGONS EHC BASEL – HC Genève-Servette

Wollen Sie das Neueste über den EHC BASEL/KLH und seine DRAGONS erfahren, besuchen Sie doch die neu gestaltete Homepage unter **www.dragons.ch**.

Für Interessierte aller Altersstufen besteht die Möglichkeit, in einem unserer Teams mitzuspielen. Auch wenn Sie Mitglied werden wollen oder unseren Verein unterstützen möchten, können Sie unter vielen Möglichkeiten auswählen. Wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied via unsere Adresse EHC BASEL/KLH Postfach CH-4002 Basel. Auskunft gibt es auch unter der Telefonnummer 0041 61 701 13 84 oder via E-Mail pvondach@vondachnet.ch.

Einen erfolgreichen, sportlichen Winter wünscht Ihnen der EHC BASEL/KLH!

PvD

Spielerportrait der ESG Weil am Rhein

Name. Thomas Specht

Position. Torhüter

Rücknummer. 64

Gewicht. 90 kg

Größe. 185 cm

Geburtsdatum. 16. Februar 1964

Geburtsort. Zürich/CH

Wann und wo mit Eishockey angefangen.

Bei Critters glaube 4. Saison bzw. früher als kleiner Hosenscheisser in Zürich.

Wie zum Eishockey gekommen.

Eigenes Interesse

Spitzname im Team.

Nennen mich die Leute jetzt Hexer?

Sportliches Vorbild.

Ari Sulander (ZSC Lions)

Sportliche Reizfigur.

Oliver Kahn kann ich nicht riechen und sehen und hören.

Schönstes Erlebnis im Eishockey.

Wenn ein Spiel zu Ende geht und die eigenen Spieler den Torwart entweder trösten oder zum Zeichen eines guten Spiels abklatschen. Das finde ich immer ein schönes Gefühl.

Sportliches Ziel.

Keine hochgesteckten Ziele.
Ich möchte einfach nur viel Spass am Eishockey und den Critters haben.

Besondere Fähigkeit (außer Eishockey).

Vielseitiges Interesse

Liebingsessen.

Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti

Letzte Musik-CD. Best of Pink Floyd

Letzter Kinofilm. Pearl Harbor

Liebings-Fernsehsendung.

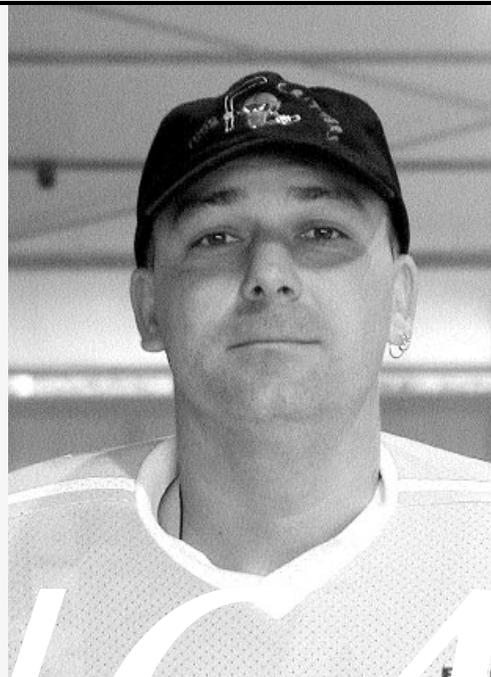
Habe einige Favoriten.
Sehe gerne die Vorabend-Soaps.

Derzeitiger Beruf.

Bin ganz stolz darauf, dass ich bei einer schweizerischen Rhein-Reederei arbeite (es gibt nur noch deren wenige).

Traumberuf.

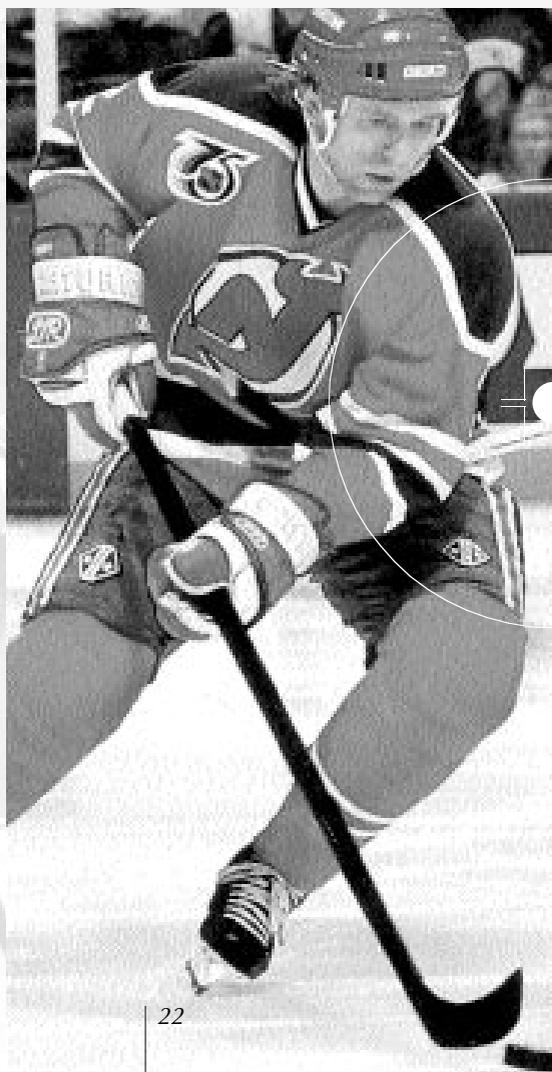
Sohn einer reichen Familie



THOMAS
SPECHT

Der russische Bär in der Ruhmeshalle des Eishockeys

von **Dirk Bersch**
Der frühere Critters-Spieler Dirk Bersch ist bereits seit mehreren Jahren als freier Journalist in Sachen Eishockey tätig. Unter anderem berichtete er vor Ort über die NHL Finalserie 2000 zwischen den New Jersey Devils und den Dallas Stars. Für onICE portraitiert der Chefredakteur der Stadionzeitung des EHC Freiburg einen besonderen Protagonisten der kommenden olympischen Winterspiele in Salt Lake City: Das russische Eishockeydenkmal Slawa Fetisow.



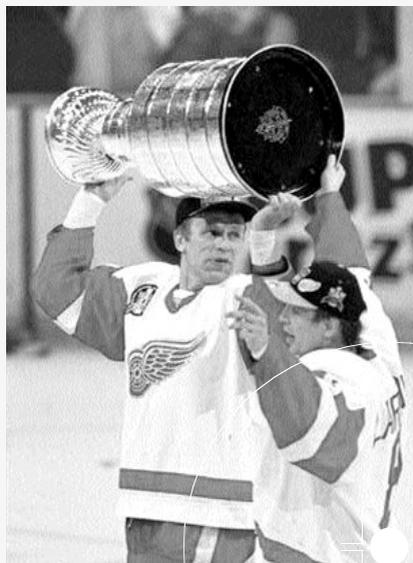
Wjatscheslaw «Slawa» Fetisow ist nicht der erste in Russland geborene Eishockeyspieler, der – wie vor wenigen Wochen geschehen – den Sprung in die illustre Ruhmeshalle, die «Hall Of Fame» der NHL schaffte. Das war der Kanadier Dave «Sweeney» Schriener, der von 1934 bis 1946 in der Liga spielte, das russische Sarator aber bereits einen Monat nach seiner Geburt im Jahre 1911 mit den Eltern gen Calgary verlassen hatte. Fetisow ist jedoch der erste waschechte Russe, dem die hohe Ehre zuteil wurde, und das ist nur recht und billig. Der inzwischen 43-Jährige ist nicht bloß einer der besten und erfolgreichsten Spieler der Eishockeygeschichte, sondern auch derjenige, der die nordamerikanische Profiliga für die Cracks aus der sowjetischen Sbornaja öffnete und somit für eine Weiterentwicklung des Spiels durch das Aufeinandertreffen völlig unterschiedlicher Spielkulturen verantwortlich war.

1989 wechselte der Verteidiger von ZSKA Moskau zu den New Jersey Devils, dies nicht klammheimlich durch die Hintertür, sondern hochoffiziell. «Ich hatte massenhaft Gelegenheit mich abzusetzen», meinte er später, «aber mein Name war zu groß, um einfach wegzulaufen.» Der Streit mit der sowjetischen Regierung und dem tyrannischen Chefcoach Viktor Tichonow um die Freigabe sei der härteste Kampf seines Lebens gewesen, sagt Fetisow, der noch heute in einer Villa vor den Toren von New York lebt.

Bei den Detroit Red Wings gewann Fetisow mit der legendären «Russian Five» 1997 als 39-Jähriger den Stanley Cup, und obwohl er kurz danach einen schweren Autounfall hatte, wiederholte er das Kunststück im Jahr darauf. Es war die Trophäe, die ihm nach zwölf sowjetischen Meisterschaften mit ZSKA, sieben Weltmeistertiteln und zwei Olympiasiegen gefehlt hatte und die ihm mit New Jersey im Finale 1995 gegen Detroit noch entgangen war. «Ich bin einfach so lange geblieben, bis ich den Cup hatte», sagte er, als er 1998 zurücktrat und Assistententrainer bei den New Jersey Devils wurde.

In den USA bekannt geworden ist Wjatscheslaw Fetisow allerdings mit einer Niederlage: dem legendären 3:4 des besten UdSSR-Teams aller Zeiten gegen die Collegeboys aus den USA im olympischen Finale von Lake Placid 1980. «Es war das wohl politischste Match der jüngeren Olympiageschichte, mit Afghanistan und all dem», erinnert sich Fetisow. Vorher sei das Team in den Kreml beordert worden, und es habe geheißsen, man könnte gegen jeden verlieren, bloß nicht gegen die USA. Alle hätten schallend gelacht. Für die NHL bedeutete das «Wunder von Lake Placid» den Durchbruch in den USA, für den damals 20-jährigen Fetisow eine heilsame Lehre: «Du kannst gegen jeden Gegner verlieren, wenn du ihn unterschätzt.»

Eine Erkenntnis, die auch das zuletzt wenig ruhmreiche russische Team bei den Olympischen Spielen im kommenden Februar gut gebrauchen kann. Keiner anderer als Wjatscheslaw Fetisow wird in Salt Lake City nun in die Fußstapfen seines alten Meisters und Peinigers Viktor Tichonow treten.



*Wjatscheslaw Fetisov
im Trikot der
Detroit Red Wings
beim Gewinn des
Stanley Cup 1997.*

Das russische Eishockeydenkmal Slawa Fetisov.

Das coole Team aus Herrischried!



Herzlich willkommen in der Eissportanlage von Herrischried. Wir grüßen unsere Gäste und besonders auch die Spieler der ESG Weil am Rhein, welche immer für packende Ligaspiele sorgen. Wenn auch Sie unser Eis einmal testen wollen, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Hot-Line 07764-1239!

Elektrostatische Systeme

Mit „Gewittern“ größeren und kleineren Ausmaßes – vereinfacht gesagt – befaßt sich Eltex seit über 40 Jahren. Gemeint ist die elektrostatische Energie, die in vielen Teilen der industriellen Produktion eine große Rolle spielt, oft als potentielle Gefahr – immer öfter als Produktionshülle. Eltex erloscht ihre Gesetze. Und entwickelt Systeme zur Ableitung, Kontrolle und Nutzanwendung elektrostatischer Energie.

eltex

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67
D-79576 Weil am Rhein
Telefon +49 (0) 76 21/79 05 0
Telefax +49 (0) 76 21/79 05 310
eMail info@eltex.com
Internet www.eltex.com

Eishockey + Hotzenwald = Herrischried

Auf diese Formel kommen auch die Cracks der ESG Weil am Rhein:

Die Critters tragen nämlich ihre Heimspiele in der Dreiländereckliga im Hotzenwald aus. Die Eishalle in Herrischried beheimatet die ESG nun bereits seit mehreren Jahren.

Der Luftkurort Herrischried im südlichen Schwarzwald ist bekannt für seine Wintersportmöglichkeiten. Namhafte Eisprinzessinnen wie Vize-Weltmeisterin Claudia Leistner oder die Pirouetten-Königin Denise Biemann begeisterten in der Herrischrieder Eislaufhalle ihre Zuschauer. Hier fanden auch schon internationale Eishockeyturniere statt, zum Beispiel der Trompeter-Pokal der Stadt Bad Säckingen. Der eigentliche «Platzklub», der EHC Herrischried, spielt momentan in der Landesliga Baden-Württemberg.



Eis-Disco in der Herrischrieder Eishalle.

Wie bereits einleitend erwähnt tragen die Critters in der Eishalle in Herrischried ihre Punktspiele aus, das imPULSIV-Freizeitcenter in Weil am Rhein wird für das Training der 1. Mannschaft und für die Nachwuchsabteilung genutzt. Die Maße der Eisfläche in Weil am Rhein sind übrigens Grund dafür, dass die Critters bereits seit 1996/97 in die Halle der ca. 45 km von Weil entfernten Gemeinde im Hotzenwald ausweichen. Über Schopfheim und Wehr gelangt man in einer knappen Stunde in den Luftkurort, wo die Eishalle über die Beschilderung «Freizeitzentrum» zu finden ist.

Die «Eiszeit» beginnt in Herrischried im Oktober und dauert bis Ende April. Neben dem Publikumslauf und Trainingsmöglichkeiten für Kunstlauf und Hockey steht eine Eis-Disco auf dem Wochenprogramm, für die auch ein Disco-Bus zum 0-Tarif angeboten wird. Informationen über das Winterprogramm, insbesondere über die Disco-Busse, erhalten Sie unter der Telefonnummer 07764/1239 oder 9200-40. Alles Wissenswerte über Zeiten & Preise ist auch im Internet auf der Seite www.hotzenwald.de/herrischried zu finden.

Falls Sie sich einmal persönlich von der Lösung der Formel «Eishockey + Hotzenwald» ein Bild machen möchten, würden wir uns freuen, Sie zu einem Heimspiel der Critters in Herrischried begrüßen zu dürfen. Die Termine finden Sie unter www.esg-weil.de.

Restaurant Palmrainstube & Gästehaus



Colmarer Straße 22, 79576 Weil am Rhein
Telefon 0 76 21 / 7 55 88 + 79 15 62

Ihr kompetenter Partner
für Eishockey, Inlinehockey und
Sportswear

Hockey World Freiburg
Breisacherstr. 125
79110 Freiburg
Tel: 0761 / 8972 388
Fax: 0761 / 8972 255



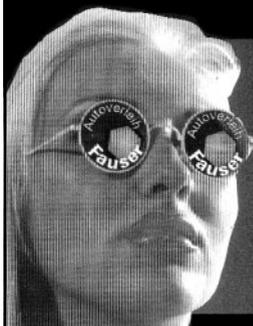
Inhaber: Peter Salmik



Sports World Freiburg
Bismarckallee 2
79098 Freiburg
Tel: 0761 / 2025 147
Fax: 0761 / 7678 650

Internet: <http://www.hockeyworld-freiburg.de>, E-Mail: hockeyworld-freiburg@breisnet-online.de

Offizieller Ausrüster des EHC Freiburg



Der Autovermieter

in der Regio seit über 45 Jahren
Unsere Spezialität:

UNFALLSERVICE

Lörrach, Belchenstr. 21, Tel. 956 68 61

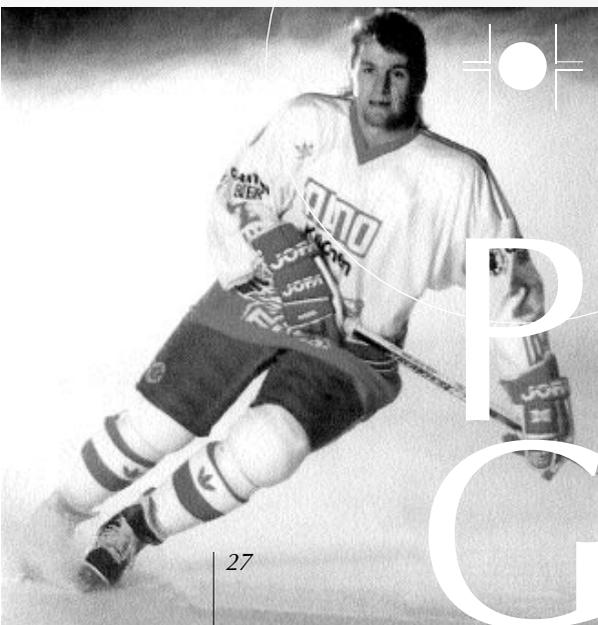


Interview mit dem Profi Peter Gulda



«Ich wollte unbedingt Eishockey spielen!»

*12 Jahre in der 1. Eishockey-Bundesliga: Nur wenige Profis in der höchsten Deutschen Spielklasse können ähnlich viel Erstliga-Erfahrung vorweisen wie **Peter Gulda** von den Revier Löwen Oberhausen. Den Eishockeysport erlernte der Verteidiger allerdings im tschechischen Opava, bevor er 1990 im Alter von 24 Jahren nach Deutschland wechselte. onICE-Redakteur Frank Weiß befragte den früheren Nationalspieler über die Unterschiede zwischen tschechischem und deutschem Eishockey und die Entwicklung in der Deutschen Eishockey Liga «DEL» in den letzten Jahren.*



onICE Peter, wann hast Du angefangen, Eishockey zu spielen?

Gulda: Ich habe im Alter von 8 Jahren in Opava mit dem Eishockeyspielen begonnen. Damals hatte der Verein einen Brief an meine Schule geschickt, da Spieler für die Jugendmannschaften gesucht wurden. Ich bin sofort nach der Schule zu meinen Eltern gegangen und habe darum gebeten, mitmachen zu dürfen.

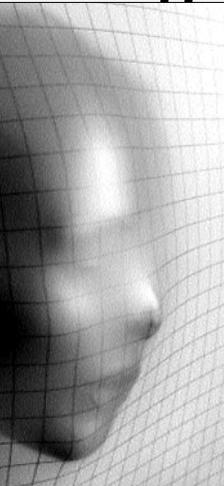
onICE Wurde das Jugendeishockey in der Tschechei besonders gefördert?

Gulda: Ich habe sehr oft trainieren können und auch bei internationalen Turnieren mitgespielt. Im Vergleich zu Deutschland gab es einfach mehr Eiszeit für den Nachwuchs.

onICE Wie kam es, dass Du Dich entschlossen hast, Eishockey als Beruf auszuüben?

Gulda: Das habe ich schon ziemlich früh gewusst! Etwa mit 14 oder 15 Jahren wollte ich nichts anderes tun, als Eishockey spielen. Ich habe sogar die Schule vernachlässigt, weil ich unbedingt Profi werden wollte. >>

*Peter Gulda
im Trikot
seiner ersten
Deutschland-Station,
dem EHC Freiburg.*



fr ▶ s n

VISIONEN INDIVIDUELL REALISIEREN.

- ▣ PRINTDESIGN
- ▣ WEBDESIGN
- ▣ KONZEPTIONEN

FRI-DSIGN . OLIVER FRIELINGSDORF . HÜGELHEIMER STRASSE 4 . 79379 MÜLLHEIM
TEL 07631 175858 . MOBIL 0170 3279797 . O.FRIELINGSDORF@T-ONLINE.DE

Interview mit dem Profi Peter Gulda

VC War es für Dich eine große Umstellung, in die Deutsche Bundesliga zu wechseln?

Gulda: Auf jeden Fall, damals gab es bei Trainingsmethoden und -umfang erhebliche Unterschiede zwischen Deutschland und Tschechien. Diese Unterschiede gibt es heute auch noch. Das fängt bereits im Sommertraining an, denn das tschechische Training ist viel intensiver, die Grundlagen für die Saison auf dem Eis werden wichtiger genommen, als es hier in Deutschland den Anschein hat.

VC Wie häufig wird bei den Revier Löwen Oberhausen trainiert?

Gulda: Montags haben wir frei, dafür müssen wir Dienstag zwei Mal ran. Mittwoch, Donnerstag und Samstag wird ein Mal trainiert, Freitag und Sonntag sind unsere Ligaspiele.

VC Wie hat sich Deiner Meinung nach das Niveau in der höchsten Deutschen Spielklasse entwickelt?

Gulda: Das Niveau hat sich – seit dem ich in der Liga spiele – auf jeden Fall nach oben bewegt. Das liegt natürlich auch an der gestiegenen Zahl an Ausländern, auch wenn nicht alle Leistungsträger sind. Meiner Meinung nach sind die Hälfte der Kontingentspieler nur Mitläufer, doch der Rest hebt das Niveau spürbar an.

VC Was machst Du nach dieser Saison mit den Revier Löwen Oberhausen?

Gulda: Ich habe schon vor, noch ein weiteres Jahr in Oberhausen zu bleiben, vorausgesetzt, die Situation mit unserer Halle kann geklärt werden. Die Arena Oberhausen ist häufig durch andere Veranstaltungen belegt, das ist für uns nicht ideal. Ich werde mich im Januar entscheiden, was ich in der nächsten Saison mache.

VC Vielen Dank für das Gespräch!



Im Dress seines zweiten Arbeitgebers, dem EV Landshut.

P Gulda



onICE finden Sie ausgelegt in...



Weil am Rhein

Eishalle • Laguna • Carhartt • Gemo Sport • Rathaus Weil
imPULSIV Bistro • Do It Fitnessstudio • Sparkasse Markgräflerland
Kant Gymnasium • Markgrafenschule • Tankstelle Haltingen
Weiler Zeitung

Lörrach

Kaffeebar • ImPULSIV Grütt • K2 • Media House Videothek
Volksbank Dreiländereck • HTG Lörrach • Wirtschaftsschulen Lörrach
59'ers • Sonderbar • Sport Greinwald • Can Imbiss

Müllheim

Sparkasse Markgräflerland • maxx Fitness • Aral Tankstelle • Lais&Steffi

Efringen-Kirchen

Reblandcenter • Weingut Ziereisen

Binzen

Tankstelle Dreispitz • Hieber Frische Markt

Grenzach-Whylen

FUN & Crazy

Riehen

Shell Tankstelle

Schopfheim

Gewerbeschulen

Herrischried

Eishalle

Freiburg

Hockey World

Solange Vorrat reicht.

***Wir bedanken uns bei unseren Partnern
für die gute Zusammenarbeit!***



SCHUHHHAUS
**Unmuth
Krämer**

79539 Lörrach, Basler Str. 160
Tel. 07621/2403, Inh. H. Krämer

***Beispiele unserer
Top-Marken:***



Das onICE-Team

Gefällt Ihnen unser Vereinsmagazin?

Nun, dann befinden Sie sich in guter und vor allem in zahlreicher Gesellschaft. Selbstverständlich waren die Verantwortlichen der ESG Weil am Rhein nach der Fertigstellung der ersten Ausgabe im Oktober 2001 sehr gespannt, wie die Nachfrage sein würde.

Die Reaktionen waren durchweg sehr positiv und übertrafen alle Erwartungen. Komplimente vieler Leser, zusätzliche Werbepartner, Anfragen von Eltern, deren Kinder nun Eishockeyspielen lernen wollen sowie sogar einen neuen Spieler im Kader der 1. Mannschaft brachte das onICE der ESG ein – für den Verein ein sehr beachtlicher Erfolg.

Grund genug, Ihnen diejenigen näher vorzustellen, die neben den Vorsitzenden der ESG Weil am Rhein (Frank Schmiedle und Ralph Nagel) durch ihren engagierten Einsatz dafür sorgen, daß das Vereinsheft inhaltlich sowie auch gestalterisch durch professionelle Qualität besticht.

Frank Weiß ist 30 Jahre alt und kommt aus Freiburg. Als Kenner der Eishockeyszene und langjähriger Mitarbeiter bei der hochgelobten Stadionzeitung des Zweitligisten EHC Freiburg weiß er, worauf es bei der Tätigkeit als hauptverantwortlicher onICE-Redakteur ankommt.

Oliver Frielingsdorf trägt auf dem Eis seit 1999 das Critters-Trikot. Hauptberuflich ist der 27-jährige Müllheimer jedoch Werbedesigner, und vor allem seinen gestalterischen Ideen verdankt das ESG-Vereinsmagazin das ansprechende Layout.

Die ESG Weil am Rhein bedankt sich beim gesamten onICE Team für seine Arbeit!



*Das onICE-Team bei der Arbeit.
von links:
Frank Schmiedle,
Ralph Nagel,
Frank Weiß
und Oliver
Frielingsdorf.*





Oktober 2002

Die nächste Ausgabe von **onICE** wird ab **Oktober 2002** an den bekannten Stellen (siehe Seite 30) **gratis erhältlich sein**.
Die Themen der **1. Ausgabe der Saison 2002/03**:



+++ Die Geschichte der ESG Weil am Rhein (Teil 3) +++



+++ Alles über die Inline-Hockey-Saison der Critters! +++



+++ Vorschau auf die Spielzeit 2002/2003 +++



+++ Spielerportraits, Interviews u.v.m. +++

Halten Sie auch in der kommenden Saison wieder nach dem Vereinsheft der ESG Weil am Rhein Ausschau: **onICE**.

Impressum

<i>Redaktionsanschrift</i>	onICE c/o Frank Weiß, Klarastr. 11, 79106 Freiburg, Telefon 0761 - 283752
<i>Redaktion</i>	Frank Weiß, Dirk Bersch, Jenni Kupka, Ralph Nagel und Frank Schmiedle
<i>Layout</i>	Oliver Frielingsdorf, FRI-DSIGN, Hügelheimer Str. 4, 79379 Müllheim, Telefon 0170 - 32 79 79 7
<i>Druck</i>	Druckerei Hanemann, Dorfstrasse 107, 79576 Weil am Rhein / Ötlingen, Telefon 07621 - 96 81 0
<i>Erscheinungsdatum</i>	Januar 2002



Hinterer Reihe von links: Michael Daubmann, Thorsten Helmlich, Oliver Fritlingsdorf, Wladimir Goppe, Eugen Fen, Karel Mitas, Jonathan Rodeniels, Jochen Pach
Mittlere Reihe von links: Michael Würger, Bernd Wenk, Volker Damal, Manuel Clatt, Melanie Wenk-von-Arx, Jaroslav Mares, Michael Dörflinger, Markus Fendrich, Sebastian Ziegler
Vordere Reihe von links: Thorsten Schmidt, Barbara Schulemann, Ralph Nagel, Spielertrainer Frank Schmiedle, Thomas Specht